

Der Ursprung vieler Erkrankungen liegt im Darm

Ausgangssituation Aufgrund unserer umfangreichen wissenschaftlichen Studien und jahrelangen praktischen Erfahrungswerte waren wir überzeugt: Der Ursprung einer jeden Erkrankung liegt im Darm.

Ziel Nun galt es, durch Forschung, wissenschaftliche Dokumentationen, altbewährte Erkenntnisse und praktische Umsetzung, das zu beweisen.

Messparameter Klinische Vollblut- und Serum-Blutwerte, Sauerstoffsättigungsmessungen, Dunkelfeldmikroskopische Analyse, Energie-/Muskel-/Ausdauerwert. Eine Verschiebung der Elektrolyte im Zellstoffwechsel lässt sich nur durch gleichzeitige Voll- und Serum-Blutanalyse ermitteln. Sauerstoffpräsenz im Blut ist die schnellste Erkenntnis über die momentane Möglichkeit zur Energiegewinnung der Zelle, wobei der Energietest hierbei unterstützend anzusehen ist. Die Dunkelfeldanalyse ist ideal, um den Zustand des Blutes beliebig oft und – im Gegensatz zu anderen Blutanalysen, die tote Materie bewerten – im aktiv lebenden Zustand zu beurteilen.

Teilnehmer 35 Probanden mit Krankheitsbildern aus drei Kategorien:

- 1. Entzündliche Erscheinungen:** Rheuma, Allergien, Autoimmunerkrankungen, diverse Hautkrankheiten, Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen
- 2. Reine dysbiotische Darmerkrankungen:** Leaky-Gut-Syndrom, Morbus Crohn, Reizdarm-Syndrom, Stressdarm, Divertikel, Blähbauch
- 3. Zellentgleisungen:** Darm- und Brustkrebs (nach OP – rezidiv), Ganglion (gutartige Geschwulst an Gelenkkapsel)

Vorgeschichte der Patienten, allgemein zusammengefasst: Langer Leidensweg ohne eine subjektiv wirklich verbesserte Krankheits-situation.

Behandlungen konventionell (Schmerzmittel, Cortison etc.), homöopathisch (u.a. von D3 bis D30), Kräuterkombinationen und teilweise hoch dosierte Elektrolyte (Magnesium oder Kalium) und Vitamine (u.a. D, E, K, B-Komplex, C), oft zusätzlich Selen und/oder Zink. 3 Patienten hatten vom Hausarzt Darmtherapien mit Symbioflor erhalten, 11 Patienten vom Heilpraktiker hoch dosierte Bakterienpräparate

mit einzelnen Stämmen wie Lactobacillus, Bifidus, Fermentgetränk (z. B. Vita Bios, Kanne Brottrunk), Colon-Hydro-Therapie, Entgiftung über Ausleitungskur (u.a. Hevert).

Laborwerte Erhöhte Entzündungs- (CRP) und Immunsystemparameter (Leukozyten); 29 Patienten mit Helicobacter belastet; durchgängig verschobene Elektrolytwerte (extrem bei Magnesium und Kalzium), im Dunkelfeld Geldrollenphänomen (rote Blutkörperchen kleben aneinander), Sauerstoffsättigung meist nicht über 88 %, Albuminwert (Protein im Serum-Blut gemessen) zwischen 2900 und 3100 mg/l im Blut – normal zwischen 3500 und 5500 mg/l.

Aus Erfahrung wissen wir, dass 50% des Behandlungserfolgs von der Mitarbeit des Patienten (Compliance) abhängt. Deshalb waren im Rahmen der Studie zwei Parameter zwingend:

1. Der Patient muss alles verstehen – egal wie lange es dauert.
2. Die Aufgaben müssen überschaubar sein, sonst fühlt sich der Patient überfordert oder setzt sich unter Druck.

Patientenaufgaben

1. Monat: mit Vorgaben zum Essverhalten

• Morgens 2 Minuten Nasenübungen an der frischen Luft (geöffnetes Fenster reicht): Das rechte Nasenloch zuhalten und durch das andere ganz tief einatmen – dann das linke Nasenloch zuhalten und über das rechte ganz lange ausatmen. Diese Übung dreimal und dann das Gleiche beginnend mit dem linken Nasenloch zuhalten. So wird die Sauerstoffaufnahme durch erhöhte Lungen- bzw. Bronchienaktivität erhöht. Das Abatmen dient der vermehrten Entsorgung von CO₂, was die Sauerstoffaufnahme blockiert.

• Morgens oder abends 2 von uns entwickelte Darm-Kapseln mit 1 Glas Wasser ca. 10-15 Minuten vor dem Essen

• Essen wie gewohnt, jedoch möglichst wenig Fast Food, Schweinefleisch, Alkohol und Zucker

• 1x pro Woche abends keine feste Nahrung

2. und 3. Monat: Essverhalten kann beliebig gewählt werden

• Morgens 2 Minuten Nasenübungen an der frischen Luft (geöffnetes Fenster reicht)

• Morgens oder abends 2 von uns entwickelte Darm-Kapseln mit 1 Glas Wasser ca. 10-15 Minuten vor dem Essen

Ab 4. Monat und solange wie nötig: Stabilisierungsphase (wenn nötig)

• Morgens 2 Minuten Nasenübungen an der frischen Luft (geöffnetes Fenster reicht)

• Morgens oder abends 1 von uns entwickelte Darm-Kapsel mit 1 Glas Wasser

Ergebnis Nach 3 Monaten (27 Patienten auswertbar, 8 Probanden kamen nicht zur regelmäßigen Kontrolle – selektiert)

Patientenbeurteilung 73 % (n=21) reduzierten die Medikamente (nach Absprache mit dem Behandler), fühlten sich vitaler, hatten keine depressiven Neigungen, waren ausgeglichener, fröhlich, aktiver, konnten sich besser konzentrieren, waren nicht mehr so empfindlich gegenüber Erkältung, hatten kaum oder keine Blähungen mehr, Stuhlnormregelmäßigkeiten waren beigelegt – alle beurteilten diese Therapie als Gewinn von Lebensqualität.

Labor Dunkelfeld: gleichmäßige Verteilung der Erythrozyten, keine vermehrten Leukozyten, guter Blutfluss; Sauerstoffsättigung mind. 98 %; Elektrolyte im Vollblut im idealen Verhältnis (u.a. abgeleitet nach dem Regelsystem von Dr. Köhler: Kalium 47 %, Natrium 49 %, Kalzium 2 %, Magnesium 1 %); Albumin mind. 43 g/dl; Energietest: deutliche Steigerung der Leistung

Fazit Diese Testreihe zeigt: Ist der 1. Stoffwechsel in der Norm (mit einer vielfältigen bioAktiven Darmflora), haben alle Zellen die Chance für einen gesunden 2. Zellstoffwechsel (Auf- und Abbau, Entsorgen, Regenerieren, Energiegewinnung für Kraft und Vitalität usw.). Das gilt für jede Lebenssituation (alt, krank, anfällig, gestresst etc., aber auch, um gesund zu bleiben).

Barb und Heiner Drave
Med. Physiotherapeuten

Energie- & Resonanz-
mediziner, Forscher CBM-
Medizin, Heilpraktiker
mit eigener Praxis

drave@resonanz-forschung.de

